

## Referenzen (Auswahl)

	<b>Referenz/ Schwerpunkte</b>
	Mehrere Kompaktschulungen zum Thema: Erweiterung interkultureller Handlungskompetenz - Qualifizierungsreihen zur Stärkung interkultureller Handlungsfähigkeiten des Personals der Stadtverwaltung Oberhausen Aus- und Fortbildungszentrum/ TZU IV , Dokumentation vorhanden
	Unterstützung des Freiwilligendienstes des DRK –Kreisverbandes Köln bei der Kompetenzerfassung und -förderung von Freiwilligen im Projekt „Gemeinsam Perspektiven schaffen“ unter der Berücksichtigung von interkulturell relevanten Aspekten
	Xenos-Projekt „Ressource+“ zusammen mit „bag arbeit Berlin“ zur berufliche Integration von Zugewanderten in der Arbeitswelt
	Interkulturelle Öffnung der Suchtkrankenhilfe im Rhein-Sieg-Kreis, Schwerpunkt: Ambulante Suchtkrankenhilfe - Stärkung interkultureller Handlungskompetenzen von Führungskräften und Mitarbeitenden aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.,</li> <li>• Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreises an Sieg und Rhein,</li> <li>• Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.) und der Rheinischen Kliniken Bonn.</li> </ul>
	Erweiterung interkultureller Handlungskompetenzen/ - eine modular aufgebaute Basisqualifizierung <i>für Akteurinnen und Akteure in der Ausbildung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in den Pflege- und Sozialberufen nach dem Waik®- Konzept</i> im Rahmen des Xenos-Projektes STEPS
	Schulung der gesamten Führungskräften und Mitarbeiter/innen der Agentur für Arbeit Bielefeld
	4 modular aufgebaute 5-tägige Qualifizierungsreihen für Erzieher/innen zur interkulturellen Öffnung der Kindertagesstätten der Stadt Bochum
	Das KOMM-IN Projekt zur Entwicklung eines Kommunalen Monitoring-Systems zum Qualitätsmanagement in der Integrationsarbeit der Stadt Eschweiler Dieses Projekt wurde als „Good-Practice-Beispiel“ des Jahres 2010 von der europäischen Kommission für Integrationsmaßnahmen ausgewählt. <a href="http://www.eschweiler-integration.de">http://www.eschweiler-integration.de</a> <a href="http://ec.europa.eu/ewsi/de/practice/details.cfm?ID_ITEMS=19068">http://ec.europa.eu/ewsi/de/practice/details.cfm?ID_ITEMS=19068</a> - 2009 Integrationspreis vom Deutschen Fußballbund und von Mercedes-Benz
	Kooperation mit der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr und dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen bei der Durchführung vom Projekt: „Integration vor Ort - Jugendfeuerwehren in Niedersachsen interkulturell aktiv“ zur Entwicklung eines Konzeptes zur interkulturellen Öffnung der Jugendfeuerwehren. In diesem Zusammenhang sind folgende Ziele erreicht worden:

## Referenzen (Auswahl)

	<p>Qualifizierung aller Jugendfeuerwehrwarte; Erleichterung und Förderung des Zugangs von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zur Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehren weiter interkulturell zu öffnen und sich dadurch auch zusätzliche Potenziale zur Nachwuchsgewinnung zu erschließen. Das bürgerschaftliche Engagement von Migrant/innen zu fördern. Die gesellschaftliche Integration, die Sprachkompetenzen</p>
	<p><b>„IKÖ-Manager/in in der Sozialwirtschaft“</b> (gefördert durch den ESF – Programm Rückenwind)</p> <p>Kooperation mit dem DRK-Generalsekretariat (Team Bildungswesen im DRK) zu Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „ICM und Unterstützung der IKÖ durch Bildungsangebote“</li> <li>- Schulung von Führungskräften zum Thema: IKÖ-Manager/in in der Sozialwirtschaft (130 Führungskräfte)</li> <li>- Schulung von Mitarbeiter/innen zum Thema: Interkultureller Handlungskompetenz (750 Mitarbeiter/innen)</li> </ul> <p>Zur Unterstützung der Interkulturellen Öffnung vor allem in den Kreisverbänden hat das DRK-Generalsekretariat das bundesweite Projekt unter fachlicher Leitung von Dr. M. Heidari, koordiniert und durchgeführt. Dieses Projekt ist von 2010 bis 2012 vom ESF-gefördert worden und richtete sich den Förderbedingungen entsprechend an hauptamtliche Mitarbeiter/innen im DRK.</p>
	<p>Entwicklung und Durchführung der Projekte zur Demokratie- und Toleranzförderung in Schulen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Toleranz fördern – Chancengleichheit stärken 2012 an der Gesamtschule Globus in Duisburg</li> <li>- Toleranz fördern – Kompetenz stärken 2013 „Lehrer, Eltern, Schüler und Stadtteil gemeinsam für interkulturelles Miteinander“ an der Gesamtschule Theodor-König Duisburg</li> </ul> <p>Planspiel: Zusammenleben fair gestalten Ein Werte- und Fairnesstraining zur Stärkung von Demokratie und Toleranz für jede Altersgruppe. Ziel des Planspiels: ein faires und solidarisches Zusammenleben zu stärken, Respekt und Höflichkeit zu entwickeln, die Akzeptanz der Andersartigkeit zu fördern und das Selbstwertgefühl der Teilnehmer zu stärken. Das Planspiel ist insbesondere für den Einsatz in Schulen, Einrichtungen der Jugendarbeit, Familienzentren etc. geeignet.</p>
	<p>Kooperation bei der Entwicklung und Einführung eines Monitoring-Systems zum Qualitätsmanagement in der Integrationsarbeit der Stadt Dormagen</p> <p>Die Stadt Dormagen hat mit unserer Unterstützung und Begleitung im Rahmen eines KOMM-IN Projektes des Landes NRW gemeinsam mit dem Integrationsbüro und der Steuerungsgruppe der Stadtverwaltung ein Monitoring-System ein, um die Integrationsarbeit auf sechs relevanten Handlungsfeldern qualitätsorientiert, zielgerichtet und überprüfbar zu planen, durchzuführen und kontinuierlich zu evaluieren. Die sechs relevanten Handlungsfelder lauten: Bildung und Sprachförderung; Kultur, Sport, Freizeit und Ehrenamt; Wirtschaft und Beschäftigung, Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen; Gesundheit und Soziales; Verwaltung.</p>

## Referenzen (Auswahl)

	<p><b>Projekt: „Lern- und Erziehungsort gemeinsam aktiv für den Bildungserfolg“</b> zur individuellen Unterstützung der Bildungsabläufe von Kindern und Jugendlichen im Migrationskontext</p> <p>Das Projekt wurde in der Städtischen Realschule am Sportpark Dormagen vom Januar 2014 bis Januar 2015 durchgeführt.</p> <p>Durch eine strukturierte und zielgerichtete Vernetzung des Erziehungs- und Lernorts soll die Kooperation zwischen Eltern und der Schule zur Förderung der Bildungsabläufe der Kinder und Jugendlichen im Migrationskontext nachhaltig gefestigt werden. Die Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen sowie Eltern werden in standardisierten und zielgruppenspezifischen Waik®-Qualifizierungsmaßnahmen auf die Kooperation vorbereitet. Nach der Vorbereitung werden die beteiligten Lehrer/innen sowie Eltern die Bildungsabläufe der betreffenden Kinder in einem ganzen Schuljahr gemeinsam begleiten und sich regelmäßig austauschen. Das Projekt soll zur Steigerung der Bildungserfolge und der Bildungsqualität bei den beteiligten Schüler/innen führen.</p>
	<p>IKODO - "IKoDO" Interkulturelle Kompetenz in der Kommunalverwaltung Duisburg – Oberhausen</p> <p><i>Ein Projekt zum Erwerb Interkultureller Fähigkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i></p> <p>Die Kommunalverwaltungen Duisburg und Oberhausen beabsichtigen alle Beschäftigten zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ zu schulen. In dem IKODO-Projekt werden bis Ende 2014 von Pro Dialog Köln UG interkommunal die Betriebsräte, die Pilotämter Bürgerservice und Straßenverkehrsamt zur Interkulturellen Kompetenz geschult. Das Projekt wird von der Uni Duisburg-Essen begleitet und evaluiert.</p>
	<p>Schulungen „Grundlagen interkultureller Kompetenz für Mitarbeiter/innen sowie Interkulturelles Öffnungsmanagement bzw. Flüchtlingsmanagement für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung und Dienstleistung etc.</p> <p>In Kooperation mit verschiedenen Studieninstitute (wie z. B. Emscher Lippe in Dorsten oder Verwaltungsschule in Karlsruhe</p>
	<p>Konzeptentwicklung und Durchführung von 5 mal 6 Tage-Schulungen für Interkulturelle Handlungskompetenz im Elementarbereich für MA und Führungskräfte:</p> <p>Entwicklungsbeobachtung im Kontext von Interkulturalität und Vielfalt</p> <p>Zusammenarbeit mit zugewanderten Eltern, Interkulturell ausgerichtete und diversitätssensible Leitungskompetenz</p> <p>In Kooperation mit Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Niedersachsen</p>
	<p>„Konzipierung und Durchführung einer Train-the-Trainer-Schulung „Diversitätsbewusste Trainer_in im interkulturellen Kontext“ - je 10 Module, insgesamt 270 Std. , In Zusammenarbeit mit Alice Salomon Hochschule Berlin, Zentrum für Weiterbildung</p> <p><a href="https://www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung/kurssuche/einzelansicht-kurs/?atyp=z&amp;uid=242">https://www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung/kurssuche/einzelansicht-kurs/?atyp=z&amp;uid=242</a></p>
	<p>Entwicklung und Erprobung eines Monitoringkonzepts zur Interkulturellen Öffnung der Stadt Duisburg (siehe <a href="https://www.pro-dialog-koeln.de/ikoemon-du">https://www.pro-dialog-koeln.de/ikoemon-du</a>) in Kooperation mit Stadt Duisburg, Kommunales Integrationszentrum</p>